

Experten sollen Parkplatzausbau prüfen

Stadt möchte zusätzliche Stellflächen für Autos an der Schule anbieten

BURGBERNHEIM (cs) – Erst die konkreten Zahlen, dann die endgültige Entscheidung. Im Haushalt berücksichtigt ist das Anlegen zusätzlicher Parkflächen gegenüber der Grund- und Mittelschule bereits, um eine detaillierte Kostenaufstellung vorliegen zu haben, entschied sich der Stadtrat aber, vor dem tatsächlichen Beschluss ein Planungsbüro zu beauftragen.

„Wir haben keinen einzigen Parkplatz übrig während des Schulbetriebs“, sagte Bürgermeister Matthias Schwarz. An den Wochenenden sehe es bei größeren Veranstaltungen in der Sporthalle ähnlich aus. Entsprechend hatte der Bauausschuss des Stadtrates die Initiative im Herbst vergangenen Jahres gutgeheißen. Angedacht ist, am südwestlichen Rand der bestehenden Freifläche 31 Parkplätze anzulegen. Die Zufahrt entspricht der Erschließungsstraße zu den beiden Bauplätzen, die nördlich beziehungsweise nordwestlich des katholischen Gemeindezentrums ausgewiesen werden sollen.

Provisorium vermeiden

Den Bedarf weiterer Stellflächen wollte Peter Bauerreis zwar nicht anzweifeln, dieser sei unbestritten. Allerdings hinterfragte er die Notwendigkeit eines Vollausbaus, er könnte sich eine vorläufige Lösung ähnlich dem Rathaus-Parkplatz vorstellen. Ein Vorstoß, mit dem sich Schwarz

wiederum nicht anfreunden mochte, er sprach von einem Provisorium, von dem er befürchtete, dass es dauerhaft Bestand hätte. Die Parkplätze wie geplant zu pflastern hätte aus seiner Sicht den Vorteil, die Fläche klar gliedern zu können. Auch möchte er den Käufern der Bauplätze nicht zumuten, über eine „Schotterpiste“ zu ihren Grundstücken zu kommen.

Bei der Vorlage des Angebots soll dennoch eine weniger aufwendige Variante berücksichtigt werden. Auch Dietmar Leberecht stieß mit seinem Wunsch, bei dem Parkplatzbau möglichst wenig Fläche zu versiegeln, auf offene Ohren. Dies könne bei der Pflasterung berücksichtigt werden, sicherte Bürgermeister Schwarz zu.



Im Anschluss an die bestehenden Parkplätze sollen südwestlich des katholischen Gemeindezentrums (rechts im Bild) weitere Stellflächen entstehen. Foto: Christine Berger